



GEORGES BERR

Georges Berr (*30. Juli 1867 in Paris; † 25. Juli 1942 in Paris) war ein französischer Schauspieler, Autor und Regisseur.

Georges Berr war der Onkel des französischen Schauspielers Jean-Pierre Aumont und dessen Bruder, des französischen Regisseurs und Drehbuchautors François Villiers. Als Schauspieler war er von 1886 bis 1923 Mitglied und Sociétaire der Comédie-Française. Er stand unter anderem 1902 in der Operette *Princesse Bébé* von Louis Varney auf der Bühne.

Georges Berr war auch bekannt unter den Pseudonymen Colias und Heinrich Bott, unter denen er mehrere Dramen schuf – auch in Zusammenarbeit mit Louis Verneuil – wie *L'Amant de Madame Vidal*, *La Pomme*, *L'École des contribuables / Schule der Steuerzahler*, *Mon Crime / Mein Fabelhaftes Verbrechen* oder *Guignol, un cambrioleur* sowie Lustspiele wie *Meine Schwester und ich*.

Für René Clairs frühes Meisterwerk *Die Million* aus dem Jahr 1931 lieferte er zusammen mit Marcel Guillemaud die literarische Vorlage und schrieb die Dialoge zu Filmen wie *La Porteuse de pain* (1934) oder *Ferdinand le Noceur* (1935).

Georges Berr starb 1942 im Alter von fast 75 Jahren in Paris.